

Allgemeines Geschäftsbedingungen für Führungen

1. Vertragsinhalt

Diese Bedingungen liegen jedem Vertrag über eine geführte Weinbergführung des Sächsischen Viothek mit Kunden/Dritten zugrunde. Vertragspartner ist die Sächsische Viothek an der Frauenkirche, Salzgasse 2, 01067 Dresden, im folgenden Anbieter genannt.

2. Anmeldung

2.1. Mit Ihrer Anmeldung bieten Sie uns den Abschluss eines Dienstleistungsvertrags auf der Grundlage der genannten bindenden Leistungsbeschreibung und Preise an. Die Anmeldung muss schriftlich, per Fax oder per Internet (Onlineanmeldung) getätigt werden. Der Vertrag kommt mit der Bestätigung durch uns zustande.

2.2. Der Kunde hat auch für die vertraglichen Verpflichtungen aller in der Anmeldung aufgeführten Personen einzustehen. Mit der Auftragsbestätigung durch den Anbieter ist die Weinbergführung nach den ausgehandelten Bedingungen verbindlich bestellt. Die Auftragsbestätigung enthält das Thema, das Datum, den Treffpunkt der Weinbergführung und weist den zu zahlenden Endbetrag aus.

3. Preise und Bezahlung

3.1. Es gelten die in unseren Angebotsschreiben genannten Preise für die Führungen.

3.2. Der Entgeltbetrag für die Führungen ist zu 50 % nach Registrierung, Onlineregistrierung, schriftlich, per Fax oder direkt bei der Sächsischen Viothek, zu zahlen oder zu überweisen. Die weiteren 50 % des Entgeltbetrages ist direkt in bar bei dem Führer vor Beginn der Führung zu entrichten.

3.2. Die Sächsische Viothek behält sich vor, die bekanntgegeben Preislisten für Führungen saisonbedingt zu ändern. Soweit sich Änderungen zwischen Anmeldung eines Kunden und der Bestätigung ergeben, gelten die neuen Preise als ein neues unverbindliches Angebot.

4. Leistungen

Der Umfang der vertraglichen Leistungen ergibt sich aus der Leistungsbeschreibung bzw. Bestätigung den Anbieter. Nebenabreden bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch den Anbieter.

5. Rücktritt/Storno durch den Kunden

5.1. Der Vertrag über eine geführte Weinbergbegehung unterliegt nicht den Bestimmungen über Fernabsatzverträge, siehe §312b I S.1 BGB.

5.2. Eine kostenlose Stornierung durch den Kunden ist bis zu Kalendertagen vor der Führung möglich. Maßgeblich ist hierfür der Zugang der Rücktrittserklärung beim Anbieter unter der in Ziffer 1 dieser Bedingungen angegebenen Adresse.

5.3. Für Stornierungen, die ab 7 Tagen vor der vereinbarten Führung beim Veranstalter eingehen, können als Rücktrittskosten geltend gemacht werden:

-vom 7. Tag bis zum 4. Tag vor Veranstaltungsbeginn: 20 % des Veranstaltungspreises

-vom 3. Tag bis einen Tag vor Veranstaltungsbeginn: 50 % des Veranstaltungspreises

-bei Nichterscheinen der Teilnehmer ohne vorherige Abmeldung: 100% des Veranstaltungspreises

5.4. Bis zu Beginn der Führung kann jeder Teilnehmer durch einen Dritten ersetzt werden.

6. Haftung

6.1. Die Sächsische Viothek haftet im Rahmen der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmannes für die gewissenhafte Vorbereitung und Durchführung der Stadtführung entsprechend des vereinbarten Vertrages.

6.2. Die Sächsische Viothek haftet auf Schadenersatz gleich aus welchem Rechtsgrund lediglich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bei eigenem vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln, bzw. bei Handlungen der gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Darüber hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

6.3. Die Sächsische Viothek weist ausdrücklich darauf hin, dass die Begehung der Weinberge aufgrund der Wege und örtlichen Gegebenheiten nur mit entsprechender Kleidung, insbesondere mit entsprechendem Schuhwerk möglich ist. Die Teilnehmer sind für Ihre Kleidung selbst verantwortlich. Die Sächsische Viothek übernimmt keine Haftung für Schäden, die ein Teilnehmer in diesem Zusammenhang bei einer Weinbergführung erleidet.

7. Geltungsbereich und Gerichtsstand

7.1. Für alle Führungen der Sächsischen Viothek gelten ausschließlich diese vorliegenden Bedingungen. Die Sächsische Viothek erkennt von den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Regelungen Dritter nicht an.

7.2. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit rechtlich zulässig, Dresden.

7.3. Es gilt deutsches Recht.

8. Salvatorische Klausel

Soweit einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sind oder werden, wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. An die Stelle der ungültigen Bestimmungen tritt die für diesen Fall bestehende branchenübliche Bestimmung, bei Fehlen einer zulässigen branchenüblichen die entsprechende gesetzliche Bestimmung.